

Schulcurriculum	Englisch Sekundarstufe I <i>Jahrgangsstufe 5 (G9)</i>	Stand: 21.02.2022
-----------------	---	-------------------

Zuordnung Inhaltsfeld / weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien-kom- petenz	individuelle Förderung
5.1.1	<p><i>English G Access G9 Band 1 - Unit 1: The first day at school</i></p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Klasse sprechen - Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen - persönliche Informationen austauschen - nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen - Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D) <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>English G Access G9 Band 1</p> <p>E-book</p> <p>Workbook</p> <p>Digitaler Unterrichtsmanager (UMA)</p> <p>Vokabel-Apps (z.B. Phase-6, Memorion, Quizlet, ELSA-Learn and Speak English zur Kontrolle der Aussprache) (→ entsprechend für alle Units Klasse 5)</p> <p>Tablet (z.B. Word / App "Paper")</p>	<p>Funktionale Kommunikative Kompetenzen: Teilkompetenzen - Indikatoren</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 23) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 21, 23, 24, 25, 28, 29) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 18, 19, 24, 33) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 25) - Sach-/Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 18, 19, 20, 28, 32, 38-39) <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 28-29) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 24, 25) - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 21, 23) <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 23) - Einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 19, 28, 39) 	<p>1. Klassenarbeit:</p> <p>Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>	<p>Förderung der Nächstenliebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen</p>	<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 27, 144-145) - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien (S. 118-119) - einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (S. 145) <p>Text und Medienkompetenz Ausgangstext Die SuS können</p>	<p>Für leistungsstarke Schüler:</p> <p>Als HA Poster zu verneinten Formen von „to be“ erstellen lassen; neugelernte Vokabeln durch Pantomime erraten lassen;</p> <p>Für leistungsschwächere Schüler:</p> <p>Während des Hörens nur erste Buchstaben des Wortes notieren und später ergänzen, ggf. Wortkarten auf Spalten legen; Dossier: Wörter erst durch Zeichnungen von Gegenständen ersetzen und später beschriften; Vor PA gemeinsam Notizen zu Abbildungen machen; Übernehmen der Rolle des Souffleurs</p> <p>Für die gesamte Jgst. 5: Möglichkeit des Lerncoachings</p>

Zuordnung Inhaltsfeld / weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln / Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien-kom- petenz	individuelle Förderung
			<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 24, 30, 31, 36) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (u.a. S. 27) <p>Funktionale Kommunikative Kompetenzen und das Verfügen über sprachliche</p> <p>Mittel Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 33) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen an- wenden (S. 20, 21, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 138) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfa- chen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 189- 196) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 22, 23, 31, 34) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 22, 23, 29, 36) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 26, 35) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 31, 37) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (S. 25, 31, 189-196) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 37) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 22, 30, 37) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 24) 		<p>- didaktisierte und einfache authen- tische Texte und Medien bezogen auf Thema, In- halt, Aussage und typische Textsortenmerk- male untersu- chen (S. 19, 20, 21, 37, 38-39)</p> <p>Zieltext Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze analoge Texte erstellen (S. 19, 24, 30, 36) <p>Bezug zum MKR: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz einfacher produktion- orientierter Verfahren kurze analoge und digitale Medienprodukte erstellen (MKR 1.3, 4.1, analog oder digital: S. 19 – Profiles erstellen und speichern; S. 30 - Timetables erstellen und präsentieren; S. 36 - Letter writing; S.39 – Drawing and presenting a picture) - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter 		

--	--	--

		Verwendung digitaler Angebote nutzen / den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2 + 1.3; S. 27 / S. 144 – <i>Vokabel-Apps anwenden, vorstellen und bewerten</i>)	
--	--	--	--

Zuordnung Inhaltsfeld / weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln / Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien-kom- petenz	individuelle Förderung
			<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 22) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 20-21, 25, 29-30, 32-33) - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 38-39) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 33) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfach kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 36) 				
5.1.2	<p>English G Access G9 Band 1 - Unit 2: Homes and families</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - um Erlaubnis bitten - nach Informationen fragen - einen Tagesablauf beschreiben - sagen, was einem gefällt und was nicht - Vorschläge machen - über Mahlzeiten sprechen - Ernährung und Gesundheit (Bereich B) <p>Verbraucherbildung:</p> <p>Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>English G Access G9 Band 1</p> <p>E-book</p> <p>Workbook</p> <p>UMA</p> <p>Apps zum Erstellen einer Mindmap (z.B. SimpleMind, MindMeister)</p> <p>Tablet (z.B. Word / App "Paper")</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen: Teilkompetenzen - Indikatoren</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 40) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 40, 55) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 40, 50, 51, 53, 57) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 42) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 43, 45, 48, 52, 53, 58-59) <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 49, 50) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 47, 51) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 42, 54) <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 51) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 51, 60) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. S. 53, 59) 	<p>2. Klassenarbeit:</p> <p>Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p> <p>3. Klassenarbeit:</p> <p>Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprachmittlung, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)</p>	<p>Inhaltliche Anknüpfungspunkte ergeben sich evtl. aus den gewählten Unterrichtsgegenständen.</p>	<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 40-41, 54) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 44, 49, 55) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluations- 	<p>Für leistungsstarke Schüler:</p> <p>Wählen eines Tieres u. Zuhilfenahme von Redemitteln/ Textbausteinen, um Text zu erstellen; Partnerarbeit und gegenseitige Ergänzung</p> <p>Für leistungsschwächere Schüler:</p> <p>Mit Hilfe von Redemitteln vollständige Sätze über ihr Zimmer schreiben;</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien-kom- petenz	individuelle Förderung
			<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 54, 59, 63) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 46, 60, 61, 62) <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen und das Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 47) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 40-41, 139, 140-141, 196-201) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 46) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (u.a. S. 55, 56) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 44, 45, 49, 50) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 62-63) - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 62-63) - über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 49, 50, 51, 55) <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 45, 47) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 196-201) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 58-59) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 47) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 44, 49) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 44, 47, 49, 55) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 62-63) 		<p>instrumente einschätzen sowie eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten (S. 61)</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (S. 46) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 61) <p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Ausgangstext Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 43, 48, 52, 53, 57, 58-59) 		

<p>5.2.3</p>	<p>Lerninhalte (Unit 3):</p> <ul style="list-style-type: none"> - über AGs (school clubs) reden - über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen - um Erlaubnis fragen - sagen, wie oft man etwas tut <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>Buch S. 64-83 Workbook Fördermaterial Vocabulary Action Sheet Language Action Sheet Audio Videos</p> <p>Apps: Simplemind und MindMeister</p> <p>Oanda Currency/XE currency</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenz – Teilkompetenzen - Indikatoren</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 64) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 66, 67, 69, 72) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 64, 71, 75, 77) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 69) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 66, 67, 72, 76, 77, 80-81) <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 64, 65) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 66, 69) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 74) <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 70) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 70) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 80- 81) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 74, 75) 	<p>4. Klassenarbeit:</p> <p>Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p> <p>5. Klassenarbeit:</p> <p>Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>	<p>Einüben der Gebete</p> <p>Förderung der Nächstenliebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen</p>	<p>Sprachlernkompetenz (SLK)</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 142-143) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 68, 73) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 70) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente ein- 	<p>Für leistungsstarke Schüler: Early finisher tasks (S. 65, 66, 68, 69, 73, 74, 78, 79)</p> <p>Für leistungsschwache Schüler: More help (S. 69, 73, 74, Benutzen der classroom library, Fördermaterial)</p>
---------------------	--	---	--	---	---	--	--

Zuordnung Inhaltsfeld / weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln / Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<ul style="list-style-type: none"> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 75) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 70, 82) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 78) - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 78) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressaten-gerecht bündeln (S. 78) <p>Funktionale Kommunikative Kompetenzen (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sports and hobbies - go/play/do <p>Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple present - Wortstellung der Häufigkeitsadverbien <p>Everyday English: How can we join the club?</p> <p>Spelling Course:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [ɔ] gesprochen und geschrieben - Groß- und Kleinschreibung (S. 79) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) – Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens - Konkretisierungen</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 64-65, 77) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 67, 74, 78, 80-81) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 71) 			<p>schätzen sowie eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten (S. 8)</p> <p>Text- und Medienkompetenz (TMK):</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 67, 71, 72, 76, 80-81) <p>Bezug zu MKR:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren MKR 2.1/2.2; S. 70 – <i>Making a table/ making a mind map / PPT oder Word-Dokument zum Thema Hobby - Präsentation in Padlet / OneNote o.ä.; S. 77 – Converting Currency</i>) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und 	

								Medienprodukte erstellen (MKR 4.1; S. 74 – <i>Writing and acting out an interview</i>)	
--	--	--	--	--	--	--	--	---	--

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p><u>Sprachbewusstheit (SB)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 79) - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 71) 				
5.2.4	<p>Lerninhalte (Unit 4)</p> <p>Plymouth – a city by the sea</p> <ul style="list-style-type: none"> - sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen - sagen, was man sehen, hören, fühlen kann - Bilder beschreiben - Personen beschreiben <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>	<p>Buch S. 84-107</p> <p>Workbook</p> <p>Fördermaterial</p> <p>Vocabulary Action Sheet</p> <p>Language Action Sheet</p> <p>Audio</p> <p>Videos</p> <p>Apps:</p> <p>Simplemind und MindMeister</p> <p>www.paddlet.com</p> <p>Paper</p>	<p><u>Funktionale Kommunikative Kompetenz (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen</u></p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 86) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 86, 89, 95) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 91, 99) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 85) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 86, 90, 92, 93, 98, 104-105) <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 85, 91, 95) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 97) <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 100) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 91, 93, 95) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 100) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 104-105) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 90) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 100, 106) 	<p>6. Klassenarbeit:</p> <p>Dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben, Überprüfen des Verfügens über sprachliche Mittel und eine weitere Kompetenz</p>	<p>Einüben der Gebete</p> <p>Förderung der Nächstenliebe und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen</p>	<p><u>Text- und Medienkompetenz (TMK)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 90, 91, 92, 93, 98, 104-105) <p><u>Sprachlernkompetenz (SLK)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 97) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren 	<p>Für leistungsstarke Schüler: Early finisher tasks (S. 85, 86, 88, 89, 90, 91, 101)</p> <p>Für leistungsschwache Schüler: More help (S. 89, 93, 97, 103)</p> <p>Für leistungsstarke und -schwache Schüler: - Benutzen der classroom library - Fördermaterial</p>

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93, 97, 106) <p>Funktionale Kommunikative Kompetenzen (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - the seaside - marine life - adjectives <p>Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - present progressive: bejahte und verneinte Aussagesätze - Fragen - Wortstellung (S-V-O) <p>Everyday English:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Making plans (S. 91) <p>Spelling Course:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [ðeə] their/there/they're ein Buchstabe – verschiedene Laute (S. 103) <p>Funktionale Kommunikative Kompetenz (FKK) – Verfügen über sprachliche Mittel – Konkretisierungen</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 99) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 85, 97, 207-212) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 88, 89, 95, 101) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 94, 88, 89) - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 85, 90) - räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken (S. 96) 		<p>Gebrauch festigen (S. 88, 94, 96, 101)</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 100) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten (S. 107) <p>Bezug zum MKR: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte planen, erstellen und präsentieren (MKR 4.1; S. 90 – <i>Collecting information and writing a short text</i>; S. 99/100 – <i>Collecting information, preparing an info page and giving a mini talk</i>) - verschiedene digitale Werkzeuge auswählen sowie diese kreativ und 		

								zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2; S. 105 – <i>Drawing a comic strip</i>)	
--	--	--	--	--	--	--	--	---	--

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zu- ordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinba- rungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkom- petenz	individuelle Förderung
			<p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 103) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 207-212)) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 103) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 102) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 88, 89, 103) <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK)</u></p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 93, 106) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 106, 108-109) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 108-109) 				